

Möckern 

Redaktion:
Stephen Zechendorf (sze), Neue Straße 5,
39291 Möckern; Tel.: 03 92 21/6 39-4 01,
Fax: 4-02
stephen.zechendorf@volksstimme.de

Bettina Schütze (bsc), Südring 1a, 39288
Burg; Tel.: 0 39 21/98 11 55, Fax: 0 39 21/
94 27 83
bettina.schuetze@t-online.de

Service-Agentur:
Bestell-Shop, Burger Straße 23, 39291
Möckern, Tel. (03 92 21) 3 27

Meldungen

Morgen ab 15 Uhr Blutspende im Foyer

Möckern (bsc) • Im Foyer der Stadthalle Möckern kann morgen in der Zeit von 15 bis 19 Uhr wieder Blut gespendet werden. „Ich hoffe, viele Bürger nutzen diese Möglichkeit der Hilfeleistung“, wünscht sich Möckerns Stadtbürgermeister Frank von Holly. Für alle Blutspender steht ein kleiner Imbiss bereit.

Pfarrer Neumann hat Vertretungsdienst

Grabow/Hohenseeden (bsc) • Pfarrer Albrecht Neumann aus Lostau hat bis zum 16. August Vertretungsdienst für die Pfarrbereiche Grabow/Hohenseeden und Schartau, informierte Superintendentin Ute Mertens. Der Gottesdienst mit Taufe am Sonnabend, 9. August, in der Kirche Hohenseeden findet nicht wie im Gemeindebrief des Pfarrbereiches angekündigt um 18 Uhr, sondern bereits um 17 Uhr statt.

Willkommen



Lukas ist der jüngste Möckeraner

Möckern (bsc) • Glücklich über die Geburt ihres ersten Kindes sind Gina Krassa (24) und Robert Köhler (26) aus Möckern. Söhnchen Lukas kam am 25. Juli um 5.13 Uhr im Krankenhaus Jerichower Land in Burg zur Welt. Der Kleine brachte 4320 Gramm auf die Waage und maß 53 Zentimeter. (Foto: Bettina Schütze)

Brillante Klänge auf Kahrling-Orgel

Norwegischer Dom- und Konzertorganist Prof. Dr. Tim Rishton zu Gast in der Kirche Loburg

Im Rahmen des „Loburger Orgelsommers“ gab der norwegische Dom- und Konzertorganist Professor Dr. Tim Rishton vor rund 50 Besuchern ein Konzert auf der Kahrling-Orgel in der Loburger St. Laurentiuskirche.

Von Bettina Schütze
Loburg • Wie kommt ein norwegischer Künstler in das kleine und beschauliche Loburg? Ganz einfach, er hat in Norwegen einen Bericht über die Kahrling-Orgel gelesen und ist danach einfach nach Loburg gekommen. In gutem Deutsch begrüßte Tim Rishton die Besucher und wünschte allen einen „guten Appetit“. Das erinnerte ein bisschen an den finnischen Sänger Samu Haber, der mal sagte „Ich habe Hühnerhaut“. Nach dem brillanten Konzert mit Zugabe erhielt er als Dankeschön „nur drei Rosen, aber eingebunden sind sie viel“.

„Warum sind Sie heute hergekommen?“ fragte Roland Theuring die Besucher. „Weil Sie den Künstler sehen wollen oder weil Sie die Musik auf der Kahrling-Orgel genießen möchten?“ Sicher traf beides zu und die Konzert-Philosophie des Norwegers wurde auch in Loburg umgesetzt.

„Nähe und Kommunikation. Hier gibt es wunderschöne Musik. Sei dabei und erleb sie,“ ist der erste von drei wichtigen Grundsätzen des Dom- und Konzertorganisten. „Lass die Musik erzählen. Ich spiele nur Musik, die ich wirklich mag und die ich gerne mit anderen teilen möchte“, lautet der zweite Grundsatz „Programmwahl“. Gute Musik habe eine Geschichte, die man erzählen können muss. Tim Rishton: „Wenn Musik nichts zu erzählen hat, so kann man es sein lassen, sie zu spielen.“ Und auch der dritte Grundsatz des Künstlers „Historische Orientierung“ traf für das Konzert zu: Technik und Aufführungspraxis müssen der Musik dienen, nicht umgekehrt.

Debüt mit 18 Jahren in London

Schon als 18-Jähriger debütierte Tim Rishton mit großem Erfolg in London. Er studierte bei Susi Jeans und an den Universitäten von Reading, Man-



Tim Rishton brillierte rund eine Stunde auf der Kahrling-Orgel in der Loburger St. Laurentius-Kirche und gab auch eine Zugabe.
Fotos (3): Bettina Schütze

Die Kahrling-Orgel zu Loburg

1581 erfolgte der Einbau der ersten Orgel durch die Stiftung Eustachius von Wulffen.

Eine Inschrift an der Seitenwand des Pedalturmes nennt Andreas Karling als Erbauer der Orgel.

Nach dem Absturz der Turmhauptspitze 1679, die die Orgel schwer beschädigte, erfolgte

1705 der Einbau der zweiten Orgel von Andreas Kahrling.

Erste Mängel an der Orgel wurden bereits im Jahr 1714 beschrieben

1767 wurden Teile der Orgel durch neue ersetzt. Dies geht aus einer Gravur an einer neuen Bleikhele in der Trompete hervor.

chester und Wales. Nach seiner Promotion über die Musik des 18. Jahrhunderts lehrte er an der Universität von Wales.

Bekannt wurde Tim Rishton vor allem als Interpret deutscher Barockmusik. Sein Repertoire reicht von Poulencs Orgelmusik und den englischen Konzerten des 18. Jahrhunderts bis zum Gesamtwerk Johann Sebastian Bachs und von Franz Schmidt bis hin zu skandinavischer Musik.

Er hielt Vorlesungen und Meisterkurse an vielen Universitäten in norwegischer, englischer und walisischer Sprache. Sowohl für den norwegischen

Sender NRK als auch für die BBC, HTV und S4C produzierte er regelmäßige Radio- und Fernsehsendungen.

Der Norweger spielte zahlreiche CD ein, sowohl als Solist als auch mit Aled Jones, Simon Roberts und anderen. Aufgenommen hat er eine Reihe CDs von der Musik einiger Yorkshire-Komponisten. Dazu kommt eine Doppel-CD mit Bachs „Kunst der Fuge“.

Tim Rishton schrieb neben der Publikation von Orgelmusik und zahlreichen Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften, in „Die Musik in Geschichte und Gegenwart“ und

Zu einem größeren Umbau kam es 1833/34. Dieser veränderte auch das musikalische Konzept.

Zu einer umfangreichen Wiederherstellung des Instruments kam es in den 50-er Jahren des 20. Jahrhunderts. Viele Teile waren in einem beklagenswerten Zustand. Hier wird das Instrument klanglich wiederhergestellt.



Vor dem Konzert begrüßte Tim Rishton die Besucher.



Roland Theuring stimmte die Besucher auf das Konzert ein.

Der Principalchor, der bis auf die Mixturen fast vollständig erhalten ist und über die Jahrhunderte nur geringfügige Änderungen erfuhr, gibt die klanglichen Voraussetzungen.

Quelle: Klaus-Michael Schreiber und Förderverein zur Erhaltung und Pflege der Kahrling-Orgel der St. Laurentiuskirche zu Loburg

im „The Revised New Grove“ einige Bücher über Kirchmusik, norwegische Kultur und Musikverständnis.

Nächstes Konzert mit Bengt Tribukait

Zu hören waren in der Loburger Kirche die Werke von Johann Sebastian Bach (Toccatina d-moll „Dorische“, Astor Piazzolla („Ave Maria“, von Tim Rishton für die Orgel bearbeitet), Georg Böhm (Suite Nr 8 in f-Moll), Bjarne Slogedal (Variationen über das norwegische religiöse Volkslied „A hvor salig det skal blive“), Egil Hovland (Lux seterna so-

wie Interludium „Den vakreste rosen“) und Kjaerlighet er lysets kilde), Felix Mendelssohn Bartholdy (Sonate IV B-Dur op. 65) und Kjell Mork Karlsen (norwegische religiöse Volkslieder).

Beim nächsten Konzert im Rahmen des „Loburger Orgelsommers“ am Sonntag, 24. August, wird wieder ein Gast aus Skandinavien erwartet. Dann überbringt Konzertorganist Bengt Tribukait aus Stockholm schwedische Grüße. Er wird ab 17 Uhr Musik aus dem 16. Jahrhundert, William Byrd, bis zum 19. Jahrhundert, Robert Schumann über B-A-C-H, auf der Karling-Orgel präsentieren.

Meldungen

Wartungsarbeiten am Hauptpumpwerk

Möckern/Lüttgenziatz (bsc) • Planmäßige Wartungsarbeiten am Hauptpumpwerk Lüttgenziatz werden morgen in der Zeit von 10 bis 18 Uhr durchgeführt, teilt der Abwasserzweckverband Möckern mit. Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, werden einzelne Kanäle abgesperrt und das Schmutzwasser dosiert dem Pumpwerk zugeführt. Die Einwohner der Ortschaften Lüttgenziatz, Pabsdorf, Friedensau, Hohenziatz, Riesdorf, Klein Lübars und Lübars werden deshalb gebeten, das Einleiten von Abwasser in die Kanäle in der genannten Zeit so gering wie möglich zu halten.

Keine Nachwahlen für Ortschaftsräte

Möckern/Theeßen/Lübars (bsc) • Für die Ortschaftsräte der Einheitsgemeinde Stadt Möckern sind keine Nachwahlen erforderlich. „Ich bin stolz darauf, dass die Verwaltung in den einzelnen Ortschaften nicht direkt eingreifen musste“, so Möckerns Stadtbürgermeister Frank von Holly. Zu Irritationen führten die Wahlen von Sabrina Zinner (Theeßen, Kita-Erzieherin) und Tino Säger (Lübars/Bauhof) als Angestellte der Stadt in den Ortschaftsrat. Frank von Holly: „Im Ortschaftsrat dürfen diejenigen nicht mitwirken, die Mitarbeiter der Verwaltung sind. Beide genannten Ortschaftsräte arbeiten aber in nachgeordneten Einrichtungen.“

„Zeppernicker Sommerkirche“

Zeppernick (bsc) • Das Duo Hannes Andratschke & Charlie Ludwig präsentiert am Sonntag, 3. August, im Rahmen der „Zeppernicker Sommerkirche“ das Programm „Standing on the corner“. Beide, nach Expertenmeinungen Magdeburgs bester Bluessänger und Magdeburgs bester Rockgitarrist, treffen sich dazu in der Kirche zu Zeppernick. Die Besucher erwartet ein unterhaltsamer Nachmittag mit Musik zwischen Blues und Rock. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Am Anschluss an das dargebotene Programm sind alle Besucher noch eingeladen, zu verweilen. Auf dem Pfarrhof wird dann noch gegrillt.